

Teilzeitbeschäftigung nicht mehr möglich trotz Kind?

Beitrag von „Haubsi1975“ vom 11. Dezember 2024 18:30

Zitat von Finnegans Wake

Das Lernen mit den Kindern empfinde ich tatsächlich als die allergrößte Belastung neben einem VZ-Job und kostet mich am meisten Kraft. Das ist mein Haupt-Load.

Absolute Zustimmung auch hier - und das sagen wir beide: Mein Mann (mit Vollzeitjob und Hausaufgabenbetreuung Kind) und ich mit Teilzeitjob (derzeit 75% und Hausaufgabenbetreuung Kind). Wir haben uns die Betreuung so geteilt, dass ich an 3 Tagen betreue mittags - und er an 2 Tagen. Und ich empfinde die Tage, wo ich an meinen "unterrichtsfreien" Tagen auch viel vorbereite und aber auch das Kind betreue mit Hausaufgaben, etc. sowie natürlich auch den Tag, wo ich noch in der Schule bin und dann betreue, als wesentlich anstrengender als die beiden Tage, wo ich länger in der Schule bin und auch danach meist noch in der Schule bleibe. Das ist kein Vergleich zu der Zeit, als unser Kind noch in der Ganztagsbetreuung war - nur war die so schlecht organisiert, dass wir hier meist abends noch Hausaufgaben und Geschrei hatten. Und das will dann auch keiner. Und so haben wir gesagt, dass wir es so organisieren, dass das Kind nicht mehr in den Ganztag muss. Das geht aber deutlich zu unseren Lasten - weil seeehr anstrengend. Gerade jetzt auch das Üben für die ersten Klassenarbeiten. Ein Geschrei - ein Generv. Ein Hinterhergerenne.

Jetzt um die Vorweihnachtszeit kommt dann noch dazu, dass man Geschenke für x und y besorgen muss, dass man Anfragen von überall beantworten muss, was denn dem Kind geschenkt werden solle. Dass man entgenervt am Fotobuch bastelt - abends, nachdem man eigentlich nur noch Ruhe haben wollte. Und genau - ich muss ja jetzt auch noch das Abitur aufsetzen. Am besten noch vor den Weihnachtsferien, weil sonst sind die auch nur damit "besetzt". Meinem Mann geht es übrigens genauso - irgendwie hat es nie was von besinnlicher Vorweihnachtszeit. Schade.